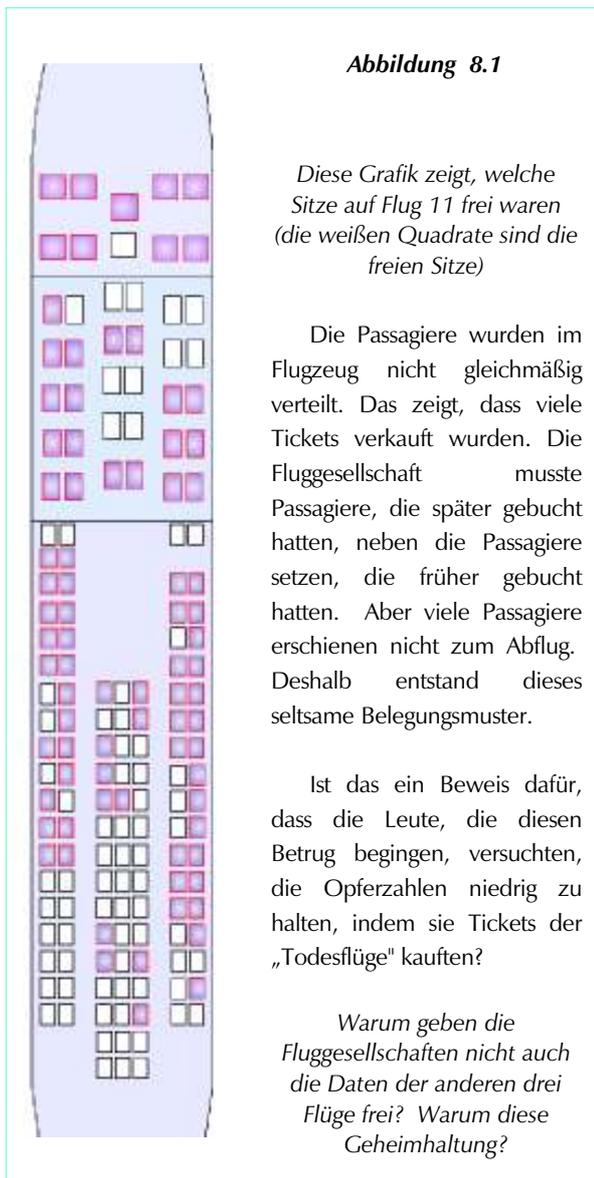


Könnte es wirklich ein Betrug sein?

Die merkwürdige Sitzordnung von Flug 11

Der *Boston Globe* hat eine Liste der Passagiere und der Platzverteilung von Flug 11. Wenn seine Daten richtig sind, wurden die Passagiere überall in dem Flugzeug gruppiert, statt verstreut (Abbildung 8.1). Mehrere Reihen blieben leer, während andere mit Passagieren dicht besetzt waren. Dies ist nicht die übliche Art, Sitzplätze zu verteilen. Fluggesellschaften platzieren ihre Gäste eher auf alle Reihen, bevor sie Fremde nebeneinander setzen. Das Resultat bei einem halb besetzten Flugzeug ist also eine Person pro Reihe, damit jeder einen leeren Sitz neben sich hat. Es gibt zwei Gründe, warum Fluggesellschaften so verfahren. Erstens ist das Gewicht gleichmäßig im Flugzeug verteilt, und zweitens wird von den Fluggesellschaften berücksichtigt, dass jeder, nach Möglichkeit, lieber einen freien Nachbarsitz hat.



Ein Betrug macht mehr Sinn

Eine Zusammenfassung der Hauptgründe, warum der Angriff des 11. Septembers ein Betrug zu sein scheint:

- Die Zerstörung der Trümmer. Die Zerstörung wurde mit einem rasenden Tempo durchgeführt, aber vor allem verstieß es gegen das Gesetz, die Trümmerteile zu vernichten.
- Ein enorme Menge an Beton wurde pulverisiert und flog mit sehr hoher Geschwindigkeit aus dem Gebäude. Alle Stahlträger im Gebäude brachen hauptsächlich an ihren Verbindungsstellen und Schweißnähten. Ich denke, dass dies eine Energiequelle wie Sprengstoff erforderte.
- Die Stahlteile der Türme fielen mit der maximalen Fallgeschwindigkeit zu Boden. Das bedeutet, sie trafen auf keinen Widerstand während des Fallens, was wiederum bedeutet, dass sie auch auf keine Etagendecken schlugen. Die Betondecken wurden also pulverisiert, ohne jemals von den Stahlträgern getroffen worden zu sein. Ich denke, dass die Etagendecken durch Sprengstoffexplosionen, nicht durch fallende Trümmer zerstört wurden.
- Der überhängende Abschnitt des Südturms fiel nicht aus den Staubwolken heraus. Ich denke, dass Sprengstoffe die Stockwerke so schnell zerstörten, wie der überhängende Abschnitt herunterfallen konnte.
- Die Temperatur der Trümmer lag in einigen Bereichen über dem Schmelzpunkt von Aluminium, sogar, nachdem sie mit Wasser gelöscht worden waren. Ich denke, dass die Sprengstoffe den Trümmern viel Wärme hinzufügten.
- Niemand will nachforschen. Präsident Bush und Cheney wollten die Untersuchung „limitieren“; die Ermittler wurden behindert; das FBI, die FEMA und die andere Agenturen verweigerten Nachforschungen oder sie stellten nur eine minimale, erbärmliche Untersuchung an. Die Medienmacher, die immer prahlten, sie seien „Wachhunde“, haben kein Interesse daran zu verstehen, was geschah. Sie interessiert es noch nicht einmal, dass die US-Regierung die Gesetze verletzte. Stattdessen ermutigen sie uns, El Kaida zu hassen und Präsident Bush zu unterstützen. Das bedeutet nicht, dass diese Leute grundsätzlich keine Ermittlungen unterstützen; viele von ihnen forderten schließlich eine gründliche Untersuchung der Clinton/Lewinsky-Affäre. Warum würden diese Medienmacher also keine Untersuchung des September-Angriffs wollen, der immerhin das größte Verbrechen ist, das die USA jemals erfahren hat?

Sprengstoffe in Gebäude 7, aber nicht in den Türmen?

Einige Leute vermuten, dass das Gebäude 7, aber nicht die Türme von Sprengstoffen zerstört wurde. Manche glauben auch, dass der Entschluss, Gebäude 7 in die Luft zu jagen, nach dem Angriff auf die Türme getroffen wurde. Laut dieser Theorie beschloss jemand, das Chaos an diesem Tag auszunutzen und Gebäude 7 zu zerstören.

Jedoch müsste jeder, der vermutet, dass das Gebäude 7 durch Sprengstoffexplosionen zerstört wurde, zu dem Schluss kommen, dass die Türme ebenfalls einer Sprengung unterlagen. Um zu verstehen, warum, lassen sie uns einmal den Fall durchspielen, dass jemand den Entschluss fasste, Gebäude 7 in die Luft zu jagen, nachdem er die Türme zusammenbrechen gesehen hatte.

Diese Theorie erfordert, dass mehrere Leute zusammenkommen und sich sehr schnell entscheiden, ein ernstes Verbrechen zu begehen. Mindestens einer von ihnen müsste Sprengerfahrung haben, um zu wissen, wie viele Sprengladungen benötigt werden. Dann würden sie die Sprengstoffe besorgen und in einem 47-stöckigen Gebäude installieren. All dies müsste innerhalb weniger Stunden passieren. Jedoch war es praktisch unmöglich, per Auto in den unteren Teil Manhattans zu gelangen, nachdem die Flugzeuge in die Türme geflogen waren. Die Sprengstoffe hätten also auf irgendeine andere Weise zu Gebäude 7 transportiert werden müssen.

Wie Sie sehen, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass eine Gruppe von Menschen genug Sprengstoffladungen heranschaffen konnte, um Gebäude 7 zu zerstören. Wenn Sie denken, dass sie den bereits vorhandenen Dieseltreibstoff verwenden konnten, um ihre eigenen Bomben herzustellen, liegen Sie mit Ihrer Annahme erst recht falsch. Bomben aus Diesel herzustellen ist nicht einfach. Außerdem konnten sie gar keine „Bomben“ verwenden; sie benötigten eher eine Menge kleiner Sprengladungen, die genau kontrolliert werden konnten.

Lassen Sie uns also die Möglichkeit, dass sich jemand am 11. September entschied, Gebäude 7 in die Luft zu jagen, vergessen. Dies führt uns zu dem Schluss, dass diese Entscheidung vor dem 11. September getroffen wurde. Sie besorgten die Sprengstoffe, verkabelten sie im Gebäude, während die Angestellten noch darin arbeiteten, und dann warteten sie auf den Angriff.

Daraus lässt sich schließen, dass diese Leute, wenn auch nicht auf den Tag genau, von dem Angriff gewusst haben müssen. Aber wie konnten sie vor dem Angriff Bescheid wissen? Die einzigen beiden Gruppen von Menschen, die wirklich wussten, dass der Angriff kommen wird, waren die Leute, die daran beteiligt waren, den Angriff zu planen, und die Leute, die sie ausspionierten. Demnach ist es möglich, dass eine Agentur wie die CIA von dem Angriff wusste, sie es aber verschwieg, anstatt zu versuchen, das Vorhaben aufzuhalten.

Dies führt uns nun zu dem Schluss, dass, welche Leute auch immer Gebäude 7 zerstörten, entweder Teil der Gruppe waren, die den Angriff plante, oder sie hatten Informationen über den Angriff bekommen und

beschlossen, dies auszunutzen. In jedem Fall installierten sie vor dem Angriff Sprengstoffladungen in Gebäude 7. Dann warteten sie auf die Flugzeugattacke. Ihr Plan war, das Gebäude zu zerstören und zu behaupten, dass es durch das Feuer zerstört wurde.

Die Frage, die ich an Sie richten möchte, ist: Was wäre geschehen, hätten die Flugzeuge die Türme zwar getroffen, aber diese wären nicht eingestürzt? Stellen Sie sich das folgende Szenario vor: Die Flugzeuge stürzen in Türme; ungeheure Feuer fangen an zu brennen; nach einigen Stunden haben die Feuerwehrleute alles gelöscht und die Türme bleiben stehen; und dann bricht Gebäude 7 zu einem kleinen Trümmerhaufen zusammen.

Wäre es nicht verdächtig, wenn Gebäude 7 durch einen Brand einstürzte, obwohl die Türme das Feuer überlebten? Erinnern Sie sich daran, noch nie zuvor in der Geschichte hat Feuer ein Stahlgebäude zum Einstürzen gebracht. Wenn also jemand Gebäude 7 mit Sprengstoffen zerstören würde und dann behauptete, dass der Einsturz durch ein Feuer verursacht wurde, würden die Feuerwehrleute antworten, dass Feuer den Zusammenbruch von Stahlgebäuden nicht bewirken kann.

Um diese Angelegenheit besser zu verstehen, denken Sie an einen Zeitpunkt vor dem Jahr 2001. Stellen Sie sich als nächstes vor, dass ein Feuer in Gebäude 7 oder irgendeinem anderen Stahlgebäude ausbricht. Stellen Sie sich schließlich vor, dass nach einigen Stunden die kleine Feuer das gesamte Gebäude in einen kleinen Trümmerhaufen verwandelt hätten. Wenn solch ein Ereignis vor dem Jahr 2001 aufgetreten wäre, hätte das aller erste Mal ein Feuer ein Stahlgebäude zum völligen Zusammenbrechen gebracht. So ein ungewöhnliches Ereignis hätte die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich gezogen.

Wissenschaftler und Ingenieure würden dann die Stahlträger analysieren wollen, um zu sehen, wie das Feuer etwas tat, was noch nie ein Feuer zuvor getan hatte. Universitäten wären an Informationen über den Zusammenbruch interessiert, um sie in den Technikseminaren als Beispiele für schlechte Bautechnik anführen zu können. Zeitungen und Fernsehsender rund um die Welt würden es als den sonderbarsten Brand bezeichnen, der jemals gesehen wurde. Ich vermute auch, dass es Tausende von Klagen geben würden. Zeitungen wären voll von Berichten wie jene in Abbildung 8.2 gewesen.

Der entscheidende Punkt ist, dass es nicht sicher wäre, Gebäude 7 zu zerstören, es sei denn, die Türme brechen zuerst zusammen. Nach dem Einsturz der Türme würde der Zusammenbruch von Gebäude 7 nur wie ein weiteres seltsames Ereignis an diesem sonderbaren Katastrophentag zu verstehen sein. Deshalb würden die Leute, die Gebäude 7 zerstörten, sicher gehen wollen, dass die Türme zuerst zusammenbrechen. Dies erfordert, dass sie auch Sprengstoffe in den Türmen installieren.

Lassen Sie uns also einen Blick auf folgendes Szenario werfen: Ein Gruppe von Leuten hat herausgefunden, dass der Angriff stattfinden wird. Sie platzieren

Sprengstoffladungen sowohl in den Türmen als auch in Gebäude 7, und dann warten sie geduldig auf die bevorstehende Attacke.

Das führt uns zu einem Dilemma. Sprengstoffe in Gebäude 7 und in beiden Türmen zu platzieren erfordert viel Zeit, Bemühung und Geld. Außerdem würde man höchste gerichtliche Strafen riskieren. Was wäre, wenn jemand sie dabei erwischt hätte? Was, wenn jemand von den Beteiligten festgenommen worden wäre, nachdem sie die Gebäude in die Luft gejagt hatten? Wäre irgendjemand bereit gewesen, diese ganzen Schwierigkeiten auf sich zu nehmen und solch ein hohes Risiko einzugehen, wenn sie keine Garantie gehabt hätten, dass die Angriffe überhaupt stattfinden? Was wäre geschehen, hätte man die Flugzeugenführer, bevor sie in die Flugzeuge einstiegen, gefangen? Oder was, wenn die Entführer sich entschieden hätten, doch nicht als Piloten geeignet zu sein und zu einem einfacheren Angriff übergegangen wären, wie etwa, eine Lastwagenbombe vor einem Regierungsgebäude zu parken? Was wäre passiert, wenn die Entführer beschlossen hätten, statt ins World Trade Center auf das Weiße Haus zu stürzen? Oder was, wenn sich die Entführer als unfähige Piloten herausgestellt hätten und schon unterwegs abgestürzt wären oder die Türme verfehlt hätten?

Es wäre auch möglich gewesen, dass die Entführer den Selbstmordauftrag abbrechen, weil sie auf einmal doch noch nicht sterben wollten. Mit Sicherheit gab es genug verärgerte Leute, die bereit waren, sich einem Selbstmordkomplott anzuschließen, aber vielleicht entschieden sie sich nach einigen Monaten lieber dafür, am Leben zu bleiben.

Ein noch wahrscheinlicheres Problem ist, dass die Entführer die Flugzeuge in ihre Gewalt brachten, den Kurs in Richtung Manhattan änderten, und dann die FAA merkte, dass etwas nicht stimmen kann. Die FAA wendet sich dann an das Militär, und das Militär schickt ein Flugzeug los um nachzuforschen. Das Militär würde schließlich merken, dass das Flugzeug in Richtung der Bürogebäude Manhattans mit einer so geringen Flughöhe fliegt, dass es eines der Gebäude treffen könnte. Selbst wenn sie das erste Flugzeug nicht abschoßen, hätten sie aber wahrscheinlich das zweite Flugzeug abgefangen, nachdem sie das erste in den Tower fliegen gesehen hatten.

Wenn eine Gruppe von Leuten Gebäude 7 zerstören wollte, mussten sie dafür sorgen, dass die Türme zuerst einstürzen, aber sie konnten die Türme nicht zerstören, bevor diese von den Flugzeugen getroffen worden waren. Deshalb hängt das Vorhaben, Gebäude 7 zu zerstören, von mehreren Dingen ab: Die Fähigkeit einiger Terroristen, Verkehrsflugzeuge zu fliegen, diese in ihre Gewalt zu bringen und dann die Flugzeuge ohne Einmischung des US-Militärs in die Gebäude zu fliegen. Dies führt uns zu dem Schluss, dass jemand, der Gebäude 7 zerstören will, die FAA und das Militär davon abhalten müsste, sich einzumischen. Dies wiederum erfordert wenigstens einige Leute im Militär und einige der FAA, die an dieser Verschwörung mitwirken.

Man stelle sich also vor, eine Gruppen von Leuten platziert Sprengstoffladungen in Gebäude 7 und in beiden Türmen, und hochrangiges Militär- und FAA-Personal ist beteiligt. Außerdem gibt es noch die CIA und/oder das FBI, die die Entführer beobachten.

Wie Sie sehen, müssten schon viele Leute an der Verschwörung, Gebäude 7 zu zerstören, beteiligt sein. Und dies ist nur der Anfang. Wer auch immer Gebäude 7 und die Türme in die Luft jagen wollte, musste auch in der Lage sein, die Untersuchungen zu stoppen. Sie mussten für die sofortige Zerstörung der Trümmer sorgen. Allerdings ist es ein Verstoß gegen die amerikanische Verfassung, Beweise (nämlich die Trümmerteile) zu zerstören. Dies erfordert also Leute mit hohem Einfluss auf die US-Regierung.

Abschließend zu diesem angenommenen Szenario kann man sagen, dass es sich um eine riesige Verschwörung handelt. Es zeigt auch, dass Gebäude 7 durch Sprengstoffe zerstört wurde. Dann waren alle Angriffe des 11. Septembers ein Betrug mit unglaublichen Verhältnissen. Warum würde irgendjemand solche Risiken eingehen, nur um Gebäude 7 zu zerstören? Die entstehenden Kosten eines solchen Betruges wären höher, als Gebäude 7 zu kaufen und dann abzureißen.

Man kann nicht halb schwanger sein

Dieser Abschnitts erklärt, dass es einige Leute gibt, die den Einsturz von Gebäude 7 für eine Sprengung halten,

Wolkenkratzer bricht durch Feuer zusammen!

Gestern stürzte in New York ein 47-stöckiger Wolkenkratzer ein, als die Dieseltanks im Gebäude Feuer fingen. Krankenhäuser und andere Gebäude haben auch Dieseltanks für Notstromaggregate. Wie viele dieser Gebäude werden noch einstürzen, wenn ihre Dieseltanks ebenfalls Feuer fangen?

Neuer Weltrekord! 1 Feuer, 347.000 Gerichtsverfahren!

Verärgerte Bürger stürmen das New Yorker Gericht, nachdem ein Feuer ein Stahlgebäude zum Einstürzen gebracht hat! Es gibt Gerichtsverfahren gegen die Architekten des Gebäudes, die Baufirmen, den Grundherren und die Landesregierung von New York City.

Abbildung 8.2 Schlagzeilen, die man in der Zeitung gelesen hätte, wenn Gebäude 7 vor dem 11. September 2001 eingestürzt wäre.

aber sie glauben nicht, dass die Türme ebenfalls von Sprengstoffen zerstört wurden. Was ich versuche, Ihnen zu zeigen, ist, dass wenn Gebäude 7 von Sprengstoffen zerstört wurde, der ganze Angriff ein Betrug war. Man kann nicht halb betrügen! Entweder war alles ein Betrug oder gar nichts.

Wenn Sie also nicht glauben wollen, dass der ganze Angriff ein Betrug war, müssen Sie eine plausible Erklärung für den Zusammenbruch von Gebäude 7 finden. Bedenken Sie jedoch, dass noch nie ein Feuer ein Stahlgebäude zum völligen Einstürzen brachte. Deshalb ist Ihr Auftrag, wenn Sie ihn akzeptieren wollen, eine vernünftige Erklärung für ein Ereignis zu finden, das noch nie auftrat. Viel Glück!

Wurden die Flugzeuge wirklich von Terroristen geflogen?

Die einzige Art zu garantieren, dass die Entführer kundige Piloten sind, wäre, sie durch Selbstmordpiloten zu ersetzen, die jene Flugzeuge wirklich beherrschten.

Einige Seiten im Internet behaupten, jene besonderen Flugzeuge (die Boeing 767 und 757) werden durch Bordcomputer kontrolliert und es sei möglich, dass andere Piloten die Steuerung übernehmen können. Angeblich ließ die US-Regierung diese Sicherheitsoption vor Jahren in einige Flugzeuge einbauen, um den Piloten die Kontrolle über entführte Flugzeuge zu ermöglichen (für die jüngeren Leser: vor Jahren kamen in Amerika Flugzeugentführungen sehr häufig vor). Diese Sicherheitsoption wäre auch bei Unfällen von großem Nutzen oder wenn der Pilot einen Herzinfarkt hat.

Thierry Meyssan glaubt, ein Zielsuchsignal wurde ein paar Stunden, bevor die Flugzeuge einschlugen, vom World Trade Center aus gesendet, und dass die Flugzeuge modifiziert worden waren, dem Zielsuchsignal zu folgen.

Wenn die Flugzeuge ferngesteuert wurden oder wenn sie einem Zielsuchsignal folgten, dann hätten die Entführer unfähige Piloten sein können. Eigentlich hätten die Entführer nicht einmal an Bord des Flugzeugs sein müssen. Vielleicht waren die Entführer ja auch mit Receivern ausgestattet, die das Zielsuchsignal empfangen.

„Aber der Einsturz sah nicht aus wie eine Sprengung!“

Als ich anfangs ein Dokument ins Internet stellte, worin ich behauptete, dass Sprengstoffe verwendet wurden, um das World Trade Center zu zerstören, antworteten einige Leute, die Türme seien nicht wie bei einer Sprengung eingestürzt. Deshalb glauben sie auch nicht, dass das WTC durch Sprengstoffe zerstört wurde. Anstatt mich davon zu überzeugen, dass die Gebäude nicht gesprengt wurden, trat genau das Gegenteil ein. Meine Überlegung war:

- Die Leute, die diese Bemerkungen machen, können wohl kaum einer solch naiven Behauptung Glauben schenken. Eher versuchen sie, die Aufmerksamkeit von den Sprengstoffen abzulenken.

- Warum würden sie unsere Aufmerksamkeit von den Sprengstoffen ablenken wollen, außer sie wussten, dass welche verwendet wurden?
- Diese Leute sind ein Beweis dafür, dass tatsächlich Sprengstoffe benutzt wurden.

Bevor ich weitermache, lassen Sie mich erklären, warum ich die Bemerkung, „aber der Einsturz sah nicht aus wie eine Sprengung“, als naiv bezeichne.

Nehmen wir an, Peter beschließt, eine Bank auszurauben. Peter weiß, dass Banken Sicherheitskameras zur Überwachung haben, also beschließt er, eine Perücke und einen unechten Bart zu tragen. Er versteckt auch seine Waffe in einer kleinen Papiertüte. Peter geht verkleidet in die Bank, zeigt dem Bankangestellten die Papiertüte und fordert Geld. Ich setze dann ein Dokument ins Internet, worin ich behauptete, dass Peter die Bank wahrscheinlich mit Hilfe seiner Pistole ausraubte. Was wäre Ihre Reaktion, wenn mir jemand die folgende Antwort liefert:

Peter raubte die Bank nicht aus! Erstens, die Haare der Person, die die Bank überfiel, waren anders als Peters Haare. Zweitens, Peter hat keinen Bart. Drittens, der Bankräuber hatte keine Waffe, sondern eine Papiertüte.

Sicherlich wäre Ihre Reaktion:

- Die Person, die diese Bemerkung macht, kann unmöglich ernsthaft davon überzeugt sein; sie versucht uns wohl davon zu überzeugen, dass Peter die Bank nicht ausraubte. Aber warum würde eine Person versuchen, uns von Peters Unschuld zu überzeugen? Wenn Peter wirklich unschuldig ist, müsste sie uns Beweise für seine Unschuld liefern.
- Peter kann eigentlich nur schuldig sein, und er oder einer seiner Freunde muss diese Bemerkung gemacht haben, um unsere Aufmerksamkeit von Peter abzulenken.

Um auf die Beschwerde zurückzukommen, dass der Zusammenbruch der Türme nicht wie eine Sprengung aussah, war ich mir sicher, dass die Leute, die jene Bemerkungen machten, Teil der Vertuschungsgruppe waren und lediglich versuchten, uns irrezuführen. Warum sonst würde irgendjemand solche Bemerkungen ins Internet stellen und mir solche Bemerkungen zusenden? (Präsident Bush bezeichnet die Leute, die das World Trade Center angriffen, als „Achse des Bösen“. Mangels eines besseren Namens bezeichne ich die Leute, die den Betrug am 11. September durchführten, als „Achse des Guten“.)

Ich nahm an, die Achse des Guten verbreitete so viel Fehlinformation wie möglich in der Hoffnung, die Öffentlichkeit zu verwirren. Ich stellte mir Hunderte von ihnen vor, wie sie stundenlang an ihren Computern Webseiten und Nachrichtengruppen untersuchen. Ich stellte mir vor, dass sie jeden Tag Stunden damit verbrachten, eine Vielfalt von idiotischen Nachrichten zu

verbreiten, um uns zu verwirren und die Aufmerksamkeit von den Sprengstoffen abzulenken.

Manchmal beschloss ich, einigen Kritikern zu antworten. Ich erklärte ihnen detaillierter, warum ich glaubte, dass Sprengstoffe im Spiel waren. Ich war schockiert, als einige von ihnen meine Überlegungen schließlich verstanden und mir zustimmten, dass höchstwahrscheinlich wirklich Sprengstoffe verwendet wurden.

Ich weiß jetzt, dass manche dieser idiotischen Bemerkungen über den Angriff auf das World Trade Center von gewöhnlichen Bürgern kommen. Den meisten Leuten fehlt genauere Information über den Zusammenbruch; die meisten haben sich nicht darum gekümmert, den Zusammenbruch genau zu analysieren; und manche sind so patriotisch, dass sie die Möglichkeit eines Betruges von vorn herein ablehnen. Ich meine, wir müssen vorsichtig sein anzunehmen, dass die Achse des Guten all die dummen Bemerkungen macht.

Glauben die Professoren an ihre Theorien?

Bazant übergab seine Theorie dem „Journal der Technikmechanik“ am 13. September und erklärte sie an drei verschiedenen Universitäten zu etwa derselben Zeit. Das bedeutet, dass er keine zwei Tage brauchte, um seine Theorie zu entwickeln. Warum brauchte er nur zwei Tage? Oder wenn er seinen Bericht während der Abende in seiner Freizeit schrieb, warum dann nur zwei Abende? Wie konnte er glauben, genug Informationen über solch einen einzigartigen Gebäudeeinsturz zu haben, wo doch die einzigen verfügbaren Informationen zu diesem Zeitpunkt Bilder und Videos von Channel 4-Actionreportern waren? Wie konnte er sich selbst über ein Thema sachkundig schätzen, nachdem er ein paar Stunden ferngesehen hatte? Ich würde denken, ein echter Wissenschaftler bestünde darauf, mehr als nur zwei Tage mit dem Sammeln von Informationen über diesen Zusammenbruch zu verbringen.

Außerdem erwähnte Bazant nicht Gebäude 7. Tat er es nicht, weil er nicht wusste, dass Gebäude 7 eingestürzt war? Wenn ja, bedeutet es, er las nicht einmal die allgemeinen Nachrichten, bevor er seine brillante Theorie veröffentlichte. Oder vermied er, über Gebäude 7 zu schreiben, weil er dessen Einsturz nicht erklären konnte? Wenn er unfähig ist, den Zusammenbruch von Gebäude 7 zu erklären, warum sollten wir glauben, dass er dazu fähig sei, den Einsturz der Türme erklären zu können? Ich würde denken, ein Professor, der genug weiß, um den Zusammenbruch der Türme zu erklären, wüsste auch genug, um den Einsturz von Gebäude 7 zu erklären.

Glauben diese Professoren eigentlich an ihre eigenen Theorien? Oder versuchen sie lediglich, eine weniger deprimierende Erklärung zu finden als die des Betrugs? Vielleicht drängte oder bezahlte auch jemand diese Professoren, über den Zusammenbruch der Gebäude zu schreiben, und lieferte ihnen falsche Informationen.

Warum war es Bazant egal, den Fehler, die Türme fielen wie ein Stapel Pfannkuchen, zu korrigieren? Er hätte seine Theorie wenigstens vervollständigen können, dann wüssten wir, wie Abbildung 5.4C (Seite 42) aussähe. Warum beeilte

er sich so sehr, die Theorie zu veröffentlichen, aber kümmerte sich nicht darum, sie zu einem späteren Zeitpunkt zu Ende zu führen?

Ich finde es schwierig zu glauben, dass ein angesehener Professor nur einige Tage damit verbringen sollte, eine Theorie zu entwickeln, die etwas noch nie zuvor Geschehenes erklären soll. Ich finde es auch schwierig zu glauben, dass ein Professor seine Theorie auf einige Fernsehberichte aufbauen würde. Zuletzt kann ich nur schwer glauben, dass es einem Professor egal wäre, seine Theorie zu vervollständigen, wenn Internetseiten seine Pfannkuchentheorie lächerlich machen.

Vielleicht war die Pfannkuchentheorie schon Monate vor dem Angriff vorbereitet worden. Am 11. September erstellte jemand das öffentliche Dokument mit der Theorie, schnitt es auf die tatsächlichen Ereignisse zu und suchte dann einen Professor, der seinen Namen unter das Ganze setzte. Dies würde erklären, warum Bazant seine Theorie nie beendete; das heißt, wenn es überhaupt seine Theorie ist.

Universitätsprofessoren werden für Experten gehalten, einfach weil sie Professoren sind. Wie können sie jedoch Experten sein, wenn sie den Zusammenbruch der Türme oder den von Gebäude 7 nicht angemessen erklären können? Wie können diese Leute für Feuerexperten gehalten werden, wenn sie die Möglichkeit missachten, den Ruß und den Mangel an Flammen als Hinweis zu sehen, dass die Feuer an ihrem Rauch ersticken?

Es gibt viele Wege, ein Gebäude mit Sprengstoffen zu zerstören

Bei einer konventionellen Sprengung werden die Sprengstoffladungen so gezündet, dass der unterste Teil des Gebäudes zuerst zusammenbricht. Der Sinn ist, das Gebäude senkrecht einstürzen zu lassen, anstatt es zum seitlichen Fall zu bringen. Außerdem wollen die Leute, die den Gebäudeabriss bezahlen, so wenig Sprengstoff wie möglich verwenden, um Zeit und Geld zu sparen. Eine kleine Menge an Sprengstoffladungen führt zu großen übrig bleibenden Gebäudeteilen. Die Gebäude verwandeln sich nicht in Pulver. Pulver ist eine Nebenwirkung und nicht der Zweck einer Sprengung. Abrissunternehmen versuchen, die Entstehung von Pulver zu reduzieren, weil es die Gegend verschmutzt, die anschließend gereinigt werden muss. Außerdem ärgern sich die Nachbarn, wenn das Pulver ihre umliegenden Gebäude verdeckt; dies möchte vermieden werden.

Die Sprengung der Türme ähnelte keinem konventionellen Abriss, weil es kein konventioneller Abriss war. Die Sprengstoffexplosionen in den Türmen versuchten einen Einsturz zu simulieren, den man aufgrund des Feuers und der Flugzeugeinschläge vermuten könnte.

Zusätzliche Sprengstoffe reduzieren die Nebenwirkungen

Ein anderer Grund, warum der Einsturz der Türme keinem konventionellen Abriss ähnelt, ist die wahrscheinlich viel größere Menge an verwendeten Sprengstoffen bei den

Türmen im Vergleich zu einer normalen Sprengung. Ich vermute, zusätzliche Sprengstoffe wurden verwendet, um den Beton zu pulverisieren. Es gibt zwei Hauptvorteile durch pulverisierten Beton.

- 1) Es gibt keine riesigen Teile des Turms, die zur Seite fallen können.

Bei einer normalen Sprengung wird das Gebäude zertrümmert, wenn es nahe dem Boden ist. Die Trümmer fliegen nicht durch die Luft; eher häufen sie sich am Boden an. Da die Achse des Guten versuchte, ein Zusammenbrechen, verursacht durch den Flugzeugeinschlag, zu simulieren, wären mehrere tausend Tonnen Schutt und Trümmer einige hundert Meter über dem Boden entstanden. Dies bedeutet, dass Tausende Tonnen von Trümmern mehrere hundert Meter fallen würden.

Hätten die Sprengstoffe die Türme nur in Teile zerbrochen, wären große Stücke des Gebäudes heruntergefallen. Die Stücke hätten auf dem Weg nach unten zusammenstoßen können, was wahrscheinlich eine größere Streuung der Trümmer verursacht hätte. Einige dieser Stücke wären wohl mit Nachbargebäuden zusammengestoßen und hätten mehrere Straßen beschädigt.

Durch das Verwenden von genug Sprengstoffen, die den Beton pulverisierten und alle Stahlträger an ihren Verbindungsstellen zerbrechen ließen, braucht man sich nicht um größere herunterfallende Teile des Turms zu sorgen. Der Beton würde als feines Pulver herunterfallen, das den Boden so sanft trifft, dass nichts von ihm zerstört werden würde. Der Stahl würde in kleinen Stücken statt in großen Teilen zu Boden fallen.

Sie könnten nun antworten, dass den Leuten, die die Türme zerstörten, die fallenden Betonstücke wohl egal gewesen seien und meine Überlegung deshalb unsinnig ist. Jedoch war der Zweck dieses Betruges nicht, Leute zu töten oder Nachbargebäude zu zerstören. Es scheint, dass die Achse des Guten etwas von ihrem Weg abkam, um die Anzahl der Opfer und die Zerstörung zu reduzieren. Sie mögen gewalttätige Leute sein und einige scheinen ernsthafte psychische Probleme zu haben, aber es sind letztendlich doch nur Menschen.

- 2) Um die Aufräumarbeiten zu erleichtern.

Statt mit großen Betonstücken und verbogenen Stahlteilen zu hantieren, mussten die Aufräum-Truppen nur kurze Stahlstücke bewältigen. Dies erlaubte ihnen, die Trümmerteile rascher zu zerstören.

Normalerweise ist die Abrissgesellschaft dafür verantwortlich, das Pulver zu beseitigen, also wollen sie nicht, dass zuviel Pulver entsteht. Jedoch wurde die Sprengung am 11. September

auf Osama geschoben, so dass die Steuerzahler alle Kosten für die Säuberung übernehmen würden. Deshalb musste sich die Achse des Guten keine Sorgen um die anstehende Reinigung der Gegend machen. Sie war hauptsächlich damit beschäftigt, alle Beweismaterialien so schnell wie möglich zu zerstören. Die Zerstörung der Trümmer könnte bedeutend schneller funktionieren, wenn die Aufräum-Truppen nicht mit großen Betonstücken oder Stahlteilen umgehen müssten.

Gebäude 7 wurde nicht von einem Flugzeug getroffen, also gab es keinen Grund, einen komplexen Zusammenbruch vorzutäuschen, der im oberen Teil des Gebäudes beginnt. Dieses Gebäude würde spät am Nachmittag gesprengt werden, wenn nicht viele Leute in der Gegend sind, um es zu beobachten, so dass es weniger wichtig wäre, einen glaubhaften Einsturz zu simulieren. Gebäude 7 wurde auf konventionelle Art mit weniger Sprengstoffladungen zerstört. Deshalb gab es auch große Stücke, die die Sprengung überlebten.

Wenn ein Gebäude so hoch ist wie das World Trade Center, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, es mit Sprengstoffen so zu zerstören, dass es nicht einer konventionellen Sprengung ähnelt. Zum Beispiel könnten die Sprengstoffe den Turm gleichzeitig von oben und von unten her zerstören, so dass das Zentrum als letzter Abschnitt zerstört werden würde. Es wäre auch möglich, die Sprengladungen an drei verschiedenen Stellen gleichzeitig zu zünden. Zum Beispiel könnten die Sprengstoffe im 40., 80. und im 110. Stock zur selben Zeit gezündet werden. Die Sprengstoffexplosionen würden sich dann von jenen Stockwerken ihren Weg nach unten bahnen. Dies würde ebenfalls keinem konventionellen Abriss ähneln.

Es wäre auch möglich, die Sprengladungen in waagerechten Reihen statt in senkrechten zu zünden. Mit anderen Worten, eine Seite des Gebäudes würde anfangen zu explodieren, was alle Fenster auf dieser Seite zerspringen ließe. Die Explosionen würden dann ihren Weg auf die andere Seite des Gebäudes nehmen. Mein Überlegung ist, dass es wohl eine Vielfalt an Möglichkeiten gibt, ein Gebäude mit Sprengstoffen zu zerstören und es nicht wie eine konventionelle Sprengung aussehen zu lassen.

Warum verfehlte das Flugzeug beinahe den Süd-Tower?

Das Flugzeug traf den Nord-Tower fast direkt in der horizontalen Mitte, aber das Flugzeug, das in den Süd-Tower flog, traf ihn nahe der Kante. Die allgemeine Annahme ist, dass der Pilot das Gebäude fast verfehlte. Sogar die Leute, die darauf bestehen, dass die Flugzeuge per Fernbedienung geflogen wurden, haben den Eindruck, die Leute, die die Flugzeuge steuerten, verfehlten beinahe den Südturm aufgrund der schwerfälligen Manövrierfähigkeit dieser Flugzeuge.

Meine Anfangsannahme war auch, dass der Pilot den Südturm fast verfehlte. Dieser Angriff scheint jedoch so gut

geplant und alles scheint so perfekt ausgeführt worden zu sein, dass dies wahrscheinlich gar kein Fehler gewesen ist.

Die *CoStar Group, Inc.*, eine Gesellschaft, die Informationen über kommerzielle Immobilien liefert, fertigte eine Liste von Mietern des World Trade Centers an, um bei der Identifizierung der vermissten Leute zu helfen.[†] Während sie darauf hinweisen, dass sie an diesem besonderen Tag nicht 100-prozentig sicher sein können, zeigt ihr Bericht, dass der Nord-Tower die meisten freien Stellen ab dem 79. Stock hatte, und die Hälfte davon oberhalb des 90. Stockwerks lag. Der 102. Stock war halb leer. Deshalb würde ein Flugzeugeinschlag im Nord-Tower oberhalb der 90. Etage weniger Opfer direkt in der Einschlagzone fordern. Ist es nur ein Zufall, dass die Entführer den Nordturm zwischen den Stockwerken 94 und 98 trafen? Oder ist dies ein Zeichen dafür, dass die Achse des Guten versuchte, die Zahl der Opfer gering zu halten?

Den Turm auf einer höheren Etage zu treffen reduziert natürlich die Opferzahlen, weil die meisten Leute unterhalb der Einschlagzone wären, so würden sie in der Lage sein zu entkommen. Außerdem ist es von Vorteil, den Turm auf einer höheren Etage zu treffen, weil somit, im Falle einer Abtrennung des oberen Abschnitts vom Rest des Turms, nur dieser kleine Abschnitt herunterfallen würde.

Der Südturm hatte keine großen Bereiche, die unvermietet waren, außer unterhalb des 30. Stockwerks. Es gab also keine geeignete Einschlagstelle, um die Opferzahlen zu reduzieren. Der beste Weg, die Zahl der Opfer gering zu halten, war nur, eine Ecke des Gebäudes zu treffen. Nur dadurch wäre es möglich zu vermeiden, dass das Flugzeug zu viele Kernaussäulen zerstört und der Turm in zwei Teile bricht. Vergleichen Sie die Ausrichtung der Kernaussäulen in den Abbildungen 4.3 und 4.5; es war nur ein Abstand von 11 Metern bis zu den Kernaussäulen im Süd-Tower, nicht 20 Meter wie im Nordturm.

Zufällige Spiele und zufälliges Bildmaterial

Seitdem im Jahr 1993 eine Lastwagenbombe am Fuß des Südturms explodierte, fragten sich Millionen von Menschen, ob die Türme jemals wieder angegriffen werden würden. Deshalb hätte die Idee, die Türme anzugreifen, im Geiste manchen „Künstlers“ entstehen können, als er sich fragte, welcher Aufgabe man sich wohl als nächstes widmen könnte. Jedoch sollten wir solche Vorfälle nicht als „Zufälligkeiten“ abstempeln, ohne sie untersucht zu haben. Zum Beispiel zeigt ein Gratispiel im Internet, genannt „Trade-Center-Defender“, ein Foto der New York Skyline als Hintergrund mit einer cartoon-ähnlichen Zeichnung der WTC-Türme im Vordergrund (Abbildung 8.3). Ein Düsenflugzeug fliegt über den Bildschirm in Richtung der Türme. Die Maus ist das Fadenkreuz, und der Inhalt des Spiels ist es, das Fadenkreuz auf den Düsenjäger zu klicken, bevor dieser in den Turm fliegt. Dieses Spiel war angeblich schon vor dem 11. September verfügbar, obwohl das

Hintergrundfoto die Staubwolken des Einsturzes zeigt, als ich es im Internet entdeckte.

Da ich keine Computerspiele spiele, kann ich nur schwer beurteilen, ob ein Spiel „gut“ oder „schlecht“ ist. Dieses Spiel jedoch ist so unglaublich missraten, dass ich glaube, noch nicht einmal ein Kind würde es spielen wollen. Wusste jemand zuvor von dem Angriff und fand es lustig, dieses Spiel zu schreiben?

Fast alle Softwareprodukte, Spiele und Dokumente im Internet haben einen Copyright-Hinweis, einen Link auf andere Seiten oder eine Bemerkung, die den Autor identifiziert. Dieses Spiel ist eine der Ausnahmen. Es ist noch nicht einmal eine Identifikation in den Programmdateien enthalten. Es scheint, die Person, die dieses Spiel schrieb, will keine Verantwortung dafür übernehmen. Ist das nur ein Zufall?

Der *Houston Chronicle* berichtete, dass eine Rap-Band aus Houston, genannt „Inner City Hustlers“, im Juli 2001 ein Album mit dem Titel „Zeit zum Explodieren“ (Time To Explode) veröffentlichte. Es zeigte die New York Skyline und das World Trade Center in Flammen. Dies hätte meine Aufmerksamkeit nicht auf sich gezogen. Aber der Direktor der Gesellschaft, die das besagte Bildmaterial erstellte, erzählte dem *Houston Chronicle*, dass die Musiker ursprünglich die Houston Skyline verwenden wollten. Warum wechselten sie also auf die New York City Skyline? Beeinflusste sie jemand?

Im Juli wurde auch das Bildmaterial für ein bald folgendes Album der Band „Coup“ ins Internet gestellt, obwohl das Album nicht vor November veröffentlicht werden sollte. Die meisten Leute nehmen an, dass die Ähnlichkeit mit dem tatsächlichen Angriff (Abbildungen 8.4 und 8.5) lediglich ein Zufall war. Die Bekanntmachung im Juli wurde ihrer Meinung nach nur aus werbetechnischen Gründen getätigt. Aber die zwei Mitglieder dieser Band leben in Oakland, Kalifornien, nicht in New York, und auf dem Gerät, das der Mann hält, steht „Covert-Labs“, hindeutend auf eine geheime US-Regierungsagentur. Würden Rapmusiker, die Geschäftsleute und die Regierung verteufeln, solche Symbolik ohne Einfluss wählen? Und wie oft veröffentlichen Musikgruppen viele Monate, bevor ihr Album zu kaufen ist, das Bildmaterial des Covers?



Abbildung 8.3 „Trade Center Defender“ ist wahrscheinlich das übelste Computerspiel, das es jemals gab. Wer programmierte es? Und warum?

[†] Sie lieferten auch die großartigen Bilder der kleineren WTC-Gebäude in Kapitel 1.

Dachten einige Mitglieder der Achse des Guten, es wäre lustig, Musikgruppen davon zu überzeugen, Abbildungen des bevorstehenden Angriffs auf ihre Albumcovers zu drucken? Wenn ja, wurde das Bildmaterial von „Coup“ im Juli freigegeben, weil sie stolz auf sich waren, nicht weil sie den Verkauf eines zukünftigen Albums fördern wollten. Vielleicht reichten sie die Abbildungen und das Computerspiel „Trade Center Defender“ unter sich weiter. (Wenn es möglich wäre, den Nachrichtenfluss im Internet zu verfolgen, könnten wir einige Mitglieder der Achse des Guten einfach durch das Nachforschen, wer welche Bilder und Spiele vor dem 11. September erhielt, identifizieren.)

Das Plattenlabel von „Coup“ behauptet, dass die Achse des Guten so gut über Physik Bescheid wusste, dass sie die Größe und die Positionen der Feuerbälle genau vorhersagen konnte. Sie sind offensichtlich intelligent und gebildet. Die einzigen zwei Fehler die sie machten:

- 1) Die Feuerbälle sind zu dunkel.
- 2) Es waren an diesem Tag keine Wolken am Himmel.

Scheinbar sind sie Sprengstoffexperten, aber trotzdem kein bisschen besser im Vorhersagen des Wetters als die Fernsehnachrichtensprecher.

Ein anderer, allerdings weniger faszinierender Zufall ist, dass eine Band, „Dream Theater“, am 11. September ein Album herausgab, das die Skyline von New York City in Flammen auf einem brennenden, in Stacheldraht eingewickelten Apfel zeigte. Vielleicht drängte sie die Achse des Guten, nur die Türme zu zeigen, aber sie weigerten sich und brachten Bildmaterial heraus, auf das ich mir keinen Reim machen kann. Das Cover der Band „Coup“ ist mit Abstand das beste.

War der Tod von John O`Neill ein Zufall?

O`Neill war bis einige Wochen vor dem Angriff auf das Welthandelszentrum einer der stellvertretenden Direktoren des FBI. Er gab seine Arbeit für das FBI auf, um als Sicherheitsmanager für das WTC zu arbeiten. Angeblich war der Hauptgrund seines Weggangs vom FBI der Ärger über die Bush-Administration. O`Neill arbeitete in Sachen Terrorismus für das FBI, und er beschuldigte die Bush-Administration, sich in die Untersuchungen eingemischt zu haben und sowohl mit den Taliban als auch mit Osama verhandelt zu haben. Er beschrieb es angeblich auf diese Weise:

Die Haupthindernisse bei den Untersuchungen des islamischen Terrorismus waren die amerikanischen kooperativen Interessen am Öl und die Rolle, die Saudi-Arabien darin spielte...

Es gab weitere Anreize, seinen Job aufzugeben, wie zum Beispiel das doppelte Gehalt bei der Arbeit im World Trade Centre (einige Berichte sagen sogar, das dreifache Gehalt),



Eine Vergrößerung des Fernzünders, den der Mann hält

Auf dem Gerät steht „Covert-Labs = Versteckte Laboratorien“



Abbildung 8.4 Die echte Attacke.



Abbildung 8.5 Das Albumcover vom Juli 2001.

und außerdem hatte er nicht die Hoffnung auf bedeutende Aufstiegschancen, wenn er beim FBI bliebe.

Spät in der Nacht des 10. Septembers, dem Tag, bevor O`Neill mit seiner neuen Arbeit beginnen würde, traf er sich mit seinen Freunden Jerry Hauer und Robert Tucker, um seinen neuen Arbeitsplatz zu feiern. Am 11. September begann er an seinem neuen Arbeitsplatz in der 34. Etage des Nordturms. Er war im Tower, als das Flugzeug einschlug. Er verließ den Turm, wie es auch die anderen Leute taten, aber er blieb in diesem Bereich. Die letzte Person, die O`Neill lebend sah, war der FBI-Agent Wesley Wong. Die zwei hielten an und hörten auf zu reden. Zu dieser Zeit war noch keiner der Türme zusammengebrochen. Als O`Neill versuchte, von seinem Handy aus zu telefonieren, hatte er Schwierigkeiten, eine Verbindung herzustellen. Er begann von Wong weg in Richtung eines der Türme zu laufen, vielleicht, um eine Stelle mit besserem Empfang zu finden. Einige Minuten später stürzte der Süd-Tower ein. Der Körper von O`Neill wurde ungefähr eine Woche später gefunden. Die Tatsache, dass sein Körper gefunden wurde, ist ein Zeichen dafür, dass er nicht in den Turm zurückging, wie es einige Berichte annehmen. Starb er durch die herabfallenden Trümmer?

O`Neill beschuldigte die Bush-Administration, sich in Terrorismusuntersuchungen einzumischen. Er beschuldigte die Bush-Administration auch, Handel mit den Taliban und mit Osama zu betreiben. Ist der Tod solch einer Person ein Zufall? Was ist mit dem Zufall, dass er seine Arbeit beim FBI aufgab und am 11. September 2001 gerade damit begonnen hatte, im Welthandelszentrum zu arbeiten?

Ich finde es schwer zu glauben, dass die Leute, die O`Neill die Aufgabe als Sicherheitsdirektor des Welthandelszentrums anboten, nicht merkten, dass das WTC zerstört werden würde. Die Sicherheitsabteilung hätte über den Betrug Bescheid wissen müssen, um die Installation der Sprengstoffe im Gebäude zu erlauben. Ich denke, sie stellten O`Neill ein, um Kontrolle über ihn zu gewinnen. Was es ihnen wiederum erleichtern würde, ihn während der Attacke sterben zu lassen. (Ich frage mich auch, ob dem vorherigen Sicherheitsdirektor des World Trade Centers dasselbe hohe Gehalt wie O`Neill angeboten wurde, oder baten sie ihm mit Absicht so ein hohes Gehalt an, um ihn aus dem FBI zu locken?)

Jerry Hauer

O`Neills Tod wird um so interessanter, wenn Sie daran denken, wer ihm den Job im World Trade Center anbot. Das „New Yorker Magazine“ behauptet, dass sein Freund Jerry Hauer an seiner Anstellung beteiligt war.

Hauer war Direktor des World Trade Centers im Jahr 1999. Hauer scheint die Hauptperson zu sein, die darauf drang, eine „Notfallkommandozentrale“ in Gebäude 7 zu errichten, um den Bürgermeister im Falle eines Terrorangriffs zu schützen. Ein 5.550 m² großer Abschnitt in Gebäude 7 zwischen dem 23. und dem 25. Stock wurde zu einem verstärkten Bunker umgebaut.

In der Zeit um 1990 gab es panische Ängste, dass Saddam Hussein Amerika mit Milzbrand angreifen könnte,

so dass dieses Befehlszentrum die Möglichkeit bot, einem biologischen Angriff, einem Angriff durch konventionelle Waffen und einem Bombenangriff zu widerstehen. Es hatte seinen eigenen Luftvorrat und 41.580 Liter Wasser. Die Fenster und Wände in diesem Bereich wurden ersetzt und/oder verstärkt, um kugel- und bombensicher zu sein. CNN berichtet über dessen Widerstandsfähigkeit gegenüber Windböen mit einer Geschwindigkeit von 255 km/h. Der Bunker hatte drei Notstromaggregate und einen 22.680 Liter großen Dieseltank in der Nähe des Erdgeschosses, um jene Generatoren anzutreiben. Der Bunker war im Juni 1999 fertig und kostete die Steuerzahler ungefähr 13 Millionen Dollar.

Um ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie lächerlich dieser Bunker war, erinnern Sie sich an die ersten fünf Etagen, die fast nur mit Transformatoren ausgestattet waren. Diese konnten 13.800 Volt erzeugen und wurden von gigantischen Dieseltanks mit einem Fassungsvermögen von 158.760 Litern betrieben. Der Bürgermeister platzierte also einen Bunker über die Transformatoren und Dieseltanks und fühlt sich sicher vor einem Terrorangriff.

Trotz der Behauptung des FEMA-Berichts war Gebäude 7 kein konventionelles Bürogebäude. Eher gehören Gebäude 7 und dieser Bunker in einen Low-Budget-Science-Fiction-Film. Was dachten die Leute, als sie diesen Bunker entwarfen? CNN zitiert Hauer, wie er sagte:

Besonders, wenn es zu einem biologischen Anschlag kommt, ist keine Stadt so weit wie New York.

Dieser Bunker war in der Lage, biologischen Angriffen zu widerstehen, weil er seinen eigenen Luft- und Wasservorrat hatte. Wenn Terroristen Milzbrand in der Stadt verstreuen würden, hätte vielleicht ein Dutzend der Millionen Menschen von New York City die Erlaubnis bekommen, in diesen Bunker zu flüchten. Sie würden saubere Luft atmen, sauberes Wasser trinken und eine Menge Diesel für die Elektrizität haben. Der kugel- und bombensichere Bunker würde sie auch vor konventionellen Waffenangriffen schützen. Natürlich wäre es unbequem, über Nacht zu bleiben, da dieser Bunker kein Hotel war. Das Anthrax hätte schnell beseitigt werden müssen.

Von allen Gebäuden in New York City ist Gebäude 7 das lächerlichste, um eine Notfallkommandozentrale darin unterzubringen. Es macht mehr Sinn, sie in einem Kellergeschoss eines herkömmlichen Gebäudes zu platzieren. Vielleicht war dieses Gebäude das einzige, das zu dieser Zeit genügend freien Platz für einen solch riesigen Bunker hatte. Oder vielleicht war dies das einzige Gebäude, das einen Grundherren hatte, der leichtgläubig genug war, diese gefährlichen Aktivitäten, die darin vorgehen, zu erlauben.

Es gab mehr als eine Person (und mehr als einen Feuerwehrmann), die sich darüber beschwerte, dass das Bauen eines verstärkten Bunkers in solch einem gefährdeten Bürogebäude lächerlich war. Wie konnte Jerry Hauer solch

einen dummen Vorschlag unterstützen? Ist Hauer ein Idiot? Und war Hauer wirklich ein Freund von John O`Neill?

Die Kommandozentrale der WTC-Attacke

Ich denke, dass der 23. Stock von Gebäude 7 in einen verstärkten Bunker umgewandelt wurde, um als das Befehlszentrum für die Zerstörung des World Trade Centers zu dienen. Weil es der 23. oberirdische Stock war, würde die Achse des Guten in der Lage sein, den ganzen Bereich zu beobachten und eine Entscheidung zu treffen, wie und wann die Sprengstoffe zu zünden sind. Die explosions sicheren Fenster und Wände würden sie vor fallenden Trümmern schützen. Der Bunker hatte seinen eigenen Luftvorrat, so dass sie den Asbest- und Betonstaub nicht hätten einatmen müssen. Der Bunker wurde dafür entworfen, Windgeschwindigkeiten von 255 km/h standzuhalten, somit würde er der brutalen Druckwelle der Explosionen beim Einsturz der Türme ebenfalls standhalten.

Ich habe Zweifel daran, dass die Leute, die diesen Bunker bauten, so dumm waren, dass sie die Torheit ihres Unterfangens nicht erkannten. Die Feuerwehrleute hatten sie vor der Feuergefahr gewarnt und andere Leute hatten sich auch darüber beklagt. Niemand konnte dumm genug sein, um an eine sinnvolle Bestimmung des Bunkers zu glauben.

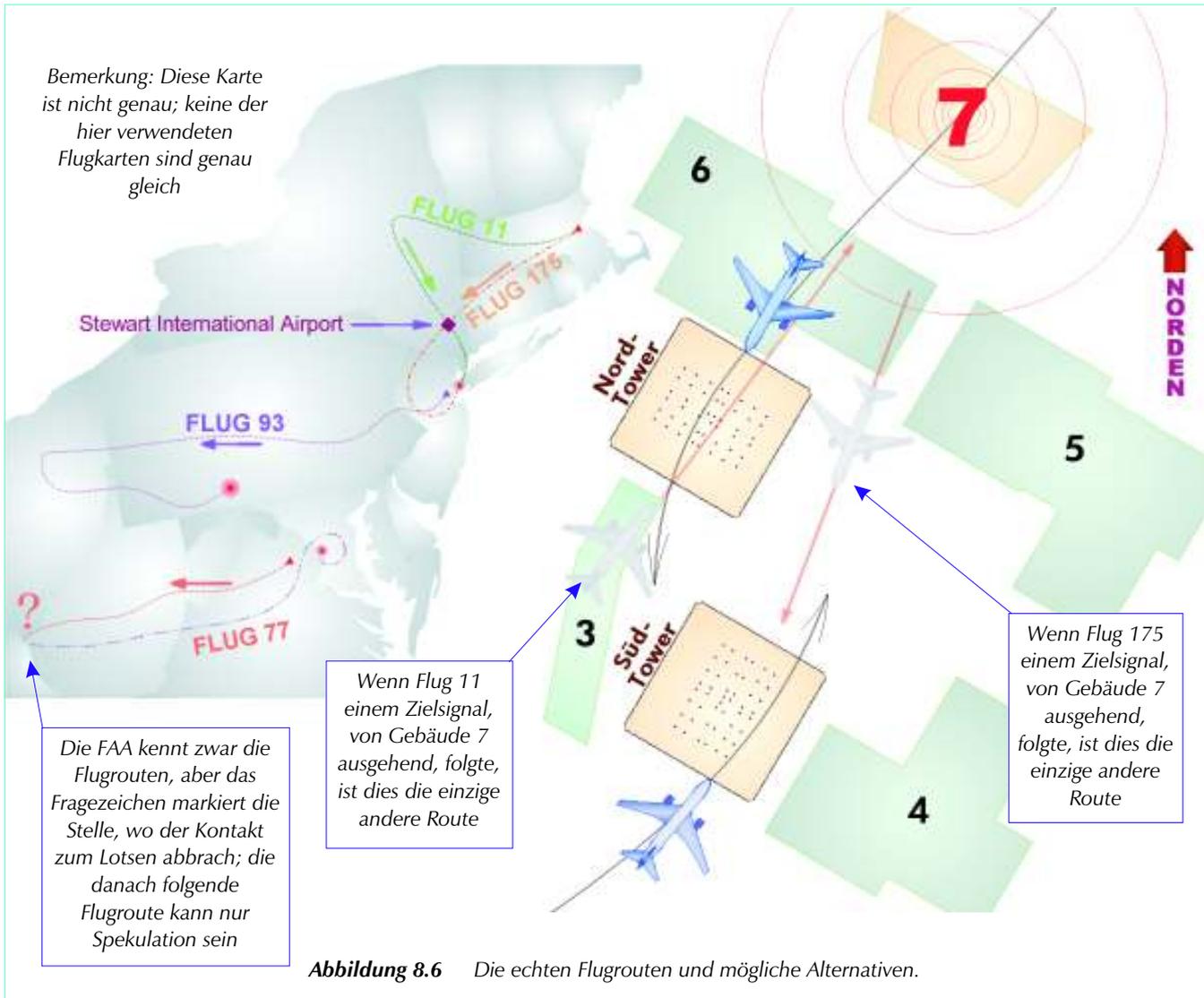
Ich habe Zweifel daran, dass der Bunkers überhaupt eine „Notfallkommandozentrale“ sein sollte. Er war wohl eher vom ersten Tag an eine „Getürkte Kommandozentrale des Terroranschlags auf das WTC“.

Der Grund, warum Fotos von Gebäude 7 nur kleine Feuer an wenigen Fenstern zeigen, ist das absichtliche Legen dieser Feuer, um das Gefühl zu vermitteln, dass Brände in Gebäude 7 wüteten. Die Achse des Guten ließ die Feuer nicht auf den Rest des Gebäudes übergreifen, da sie vorhatte, den ganzen Tag im 23. Stock zu verbringen.

Die Angestellten von Gebäude 7 wurden zwischen neun und zehn Uhr morgens evakuiert; also bevor überhaupt einer der Türme zusammenbrach. Die Achse des Guten hatte dann das ganze Gebäude für sich. Dies erlaubte ihr zu tun, was sie wollte, ohne unterbrochen zu werden.

Die Türme wurden am Morgen zerstört und der Staub war unerträglich für den Rest des Tages. Die Achse des Guten blieb im Bunker, trank sauberes Wasser und atmete saubere Luft. (Sie könnte auch einige spektakuläre Fotos vom Angriff gemacht haben.)

Bis 16.00 Uhr hatte sich der Staub für sie genug gelegt, um Gebäude 7 zu verlassen. Wenn Sie sich erinnern, hat CNN einen Zeitplan, in dem von einem Feuer in Gebäude 7 um 16:10 Uhr berichtet wurde. Jemand erwähnte zwischen 16:00 und 17:00 Uhr gegenüber Tom Franklin



und anderen Leuten, dass sie sich von Gebäude 7 entfernen sollen, da es im Begriff war einzustürzen. Meine Erklärung dieser Ereignisse ist, dass die Achse des Guten den Bunker gegen 16:00 Uhr verließ. Einer von ihnen rief bei der Feuerwehr an, um von den Feuern im Gebäude zu berichten und somit eine amtliche Aufzeichnung vom Brand zu schaffen. Als sie ging, riet sie den Leuten im Umkreis, ebenfalls zu gehen, da das Gebäude einstürzen würde.

War Gebäude 7 der Sender des Zielsuchsignals für die Flugzeuge?

Ich glaube, richtigen Entführern wäre es egal, aus welcher Richtung sie die Türme treffen. Wenn ich ein Entführer wäre, würde ich die kürzeste Strecke nehmen, um so wenig wie möglich Zeit in der Luft zu verbringen. Wenn jedoch die Information, die Thierry Meyssan erhielt, richtig ist, wurde ein Zielsuchsignal verwendet, um die Flugzeuge zu lotsen. Meyssan glaubt, das Zielsuchsignal ging vom World Trade Center aus, aber es kann auch von Gebäude 7 und nicht von den Türmen gekommen sein. Außerdem könnten die Bordcomputer dem Zielsuchsignal gefolgt sein, das ist wahrscheinlicher, als dass die Entführer den Signalen folgten.

Wenn Gebäude 7 das Zielsuchsignal aussendete und wenn die Bordcomputer die Flugzeuge steuerten, hätten beide Flugzeuge probieren müssen, Gebäude 7 und nicht die Türme zu treffen. Dies schafft ein Problem, besonders wenn Gebäude 7 der Zielort ist. Die einzige Art, die Flugzeuge dazu zu bringen, die Türme zu treffen, ist eine Flugroute, in der die Türme direkt auf ihrem Weg liegen. Dann stürzen die Flugzeuge bei dem Versuch, Gebäude 7 zu erreichen, in die Türme. Jedoch schränkt diese Notwendigkeit die möglichen Flugrouten entscheidend ein. Es gibt nur eine Art, eine Linie zwischen dem Nord-Tower und Gebäude 7 zu ziehen, und es gibt nur eine Linie zwischen dem Süd-Tower und Gebäude 7. Jedes Flugzeug muss entlang dieser Linien fliegen. Die Flugzeuge können diese Linien aus jeder Richtung anfliegen, aber wie die markierten Flugzeuge (Abbildung 8.6) zeigen, sind zwei der Richtungen riskant, weil es das dichte Vorbeifliegen an anderen Hochhäusern erfordert. Die besten Flugrouten sind die, die die Entführer zufällig beschlossen zu nehmen.

Die Route von Flug 11 in den Nord-Tower

Beide Flugzeuge starteten in Boston, was nördlich von New York City liegt. Angeblich flog Flug 11 nicht in Richtung New York City, bevor er westlich der Stadt war. Um auf die Route Gebäude 7/Nord-Tower zu kommen, hätte er nach Osten zurückfliegen müssen und zwar so lange, bis er an der Stadt vorbei ist. Dann könnte er nach Südwesten fliegen. Das würde das Flugzeug direkt über Gebäude 7 bringen. Sobald es an Gebäude 7 vorbei war, würde der Bordcomputer, der dem Zielsuchsignal folgte, das Schwächerwerden des Signals bemerken. Dadurch würde er das Flugzeug herumdrehen und zurück zu Gebäude 7 leiten, wie die Kurve der dünnen, schwarzen Flugroute in Abbildung 8.6 zeigt. Bei einer Geschwindigkeit von 720 km/h würde das Flugzeug jedoch nicht genug Zeit haben,

sich zu drehen. Stattdessen würde es den Turm nur berühren, nachdem die Flügel für die Drehung zu kippen begannen.

Es ist sicher ein interessanter Zufall, dass die veröffentlichte Flugroute von Flug 11 zeigt, wie die Entführer eine Route nehmen, welche in einer Linie mit Gebäude 7 liegt. Auch zeigt das vom Flugzeug gerissene Loch die Neigung der Flügel, die durch die Drehung des Flugzeugs entstand, als es den Turm traf. Es sieht so aus, als folgte es einem Signal.

Die Route von Flug 175 in den Süd-Tower

Die einzig sinnvolle Möglichkeit, den Süd-Tower auf dem Weg von Boston zum Gebäude 7 zu treffen, ist der Weg in den Süden von New York City. Danach müsste das Flugzeug Richtung Nordosten wenden. Somit würde es in den Süd-Tower stürzen, bevor es Gebäude 7 überhaupt erreichte. Was für ein Zufall, dass die veröffentlichte Flugroute genau dieses Vorgehen der Entführer zeigt. Das vom Flugzeug gerissene Loch zeigt, dass es dabei war, eine scharfe Kurve zu fliegen. Wenn es die Drehung hätte vollenden können (wenn der Südturm nicht im Weg gewesen wäre), scheint es, als ob es in Gebäude 7 gestürzt wäre.

Ist es ein Zufall, dass die Entführer die einzig möglichen Flugrouten wählten, wenn sie einem Zielsuchsignal von Gebäude 7 folgen würden? Vielleicht war einer der Gründe für den Dieseltreibstoff und die Unterstützungsgeneratoren in Gebäude 7 die Sicherstellung von genügend Energie für den Zielsuchsignalsender. Der Treibstoff und die Generatoren haben vielleicht auch die Energie für alle anderen elektronischen Dinge, die bei diesem Betrug verwendet wurden, geliefert.

Stewart International Airport

Am 13. September 2001 berichtete der *Telegraph*, eine Zeitung aus Nashua/New Hampshire, dass eine Person, die im Flugsicherungsdienst in Nashua tätig ist, erwähnte, dass die Flüge 11 und 175 in der Nähe des Stewart International Airport in New Windsor/New York (Abbildung 8.6) dicht beieinander flogen. Er erwähnte auch, dass der Leiter seiner Abteilung, die sich um die Flüge 11 und 175 kümmerte, auch den Flug 990 von Egypt Air betreute. Dieser stürzte 1999 aus unbekanntem Gründen in den Ozean vor Massachusetts. (Die offizielle Erklärung für den Absturz von Flug 990 ist die Selbstmordabsicht des Piloten.)

Ist diese Zeitung seriös? Wer ist dieser unbekanntete FAA-Angestellte? Die Zeitung sagt uns nur: „Er sprach unter der Bedingung, anonym zu bleiben.“ Wenn dieser mysteriöse Angestellte Recht hat, haben wir noch einige erstaunliche Zufälle zu betrachten. Ein Zufall ist, dass dieser Fluglotse sowohl Flug 990 als auch die beiden mysteriösen Flüge, die in das WTC flogen, betreute. (Flug 990 wirft ein Thema auf, welches dieses Buch nicht behandeln wird, wie zum Beispiel die Frage, ob es eine „Übung“ für den 11. September-Betrug war.) Ein weiterer Zufall ist das dichte Nebeneinanderfliegen der Flugzeuge über dem Stewart International Airport.

Wie hoch sind die Chancen, dass sich die Flugrouten zweier entführter Flugzeuge kreuzen? Dies könnte ein Hinweis auf ein Zielsuchsignal vom Stewart International Airport sein.

Die Luftwaffe hat ein fensterloses, vierstöckiges Betongebäude auf diesem Flughafen. Es wurde im Jahr 1958 eröffnet, um den Himmel auf russische Raketen zu überprüfen. In den späten 60-ern, als die Technik zu veraltet war, um die neueren russischen Raketen zu erkennen, wurde es geschlossen. Das Gebäude ist seitdem unbenutzt. Die 13.225 m² in diesem Gebäude würden eine Menge Raum für die elektronische Ausrüstung zur Kontrolle der Flugzeuge liefern, und die fehlenden Fenster würden es unmöglich machen, das Geschehen zu beobachten.

Die Hummelflugzeugtheorie

Eine Spekulation im Internet (die Hummelflugzeuge) behauptet, die Piloten von allen vier Flügen wurden hereingelegt, indem ihnen befohlen wurde, auf einem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt zu landen, weil Amerika unter Angriff stünde. Deshalb müssten sie ihre Transponder ausschalten und landen. Die Flugzeuge wurden dann zu unbekannt leuchtenden Punkten auf den Radarbildschirmen. Das Militär schickte daraufhin ein unidentifizierbares Flugzeug los, um die Flugrouten der Passagierflugzeuge zu schneiden. Die leuchtenden Punkte vereinten sich auf den Radarbildschirmen, und als sie sich trennten, hatte der beobachtende Fluglotse keine Ahnung, welcher Punkt welches Flugzeug war.

Nachdem die vier Flugzeuge auf dem Luftwaffenstützpunkt gelandet waren, wurden alle Passagiere auf Flug 93, der viele freie Plätze hatte, umgesetzt. Ferngesteuerte, leere Flugzeuge stürzten also in die Türme und in das Pentagon. Flug 93 wurde in einen Bereich geflogen, wo es leicht abgeschossen werden konnte.

Obwohl ich keine Beweise für die Landung der vier Flugzeuge am selben Ort sehe, könnten sich die Radarsignale von Flug 11 und 175 über dem Stewart International Airport vereint haben und die Flugzeuge könnten dort gelandet sein.

Die seismologischen Daten von Gebäude 7

Wenn Sie sich erinnern, zeigt der Graph der seismologischen Daten von Gebäude 7 (Abbildung 7.12), dass es drei Phasen während seines Einsturzes gab. In der dritten Phase des Zusammenbruchs wurden die Vibrationen größer, als ob das Gebäude ein zweites Mal zusammenbräche. Meine Erklärung für diese dritte Phase ist, dass im Bunker Sprengstoffe installiert waren, die erst nach dem Einsturz des Gebäudes detonierten. Dies würde garantieren, dass der Bunker völlig zerstört werden würde. Wenn ein Radiosender ein Zielsuchsignal an die Flugzeuge sandte, würde diese zweite Sprengung das Zerstören des Senders sicher stellen.

War die Stadt für die Zerstörung der Türme?

Viele Berichte behaupten, dass das World Trade Center eine finanzielle Belastung für die Stadt New York war. Andere Leute klagten darüber, dass die Architektur des WTCs zu eigentümlich war und/oder nicht mit den anderen Gebäuden harmonierte. Einige Grundherren in der Gegend klagten darüber, dass die Türme eine negative Wirkung auf ihr Einkommen hatten. Dies bringt uns zu einem anderen Bereich von Geheimnissen, Verschwiegenheiten und Gerüchten. Es gibt ausdrücklich Gerüchte darüber, dass einige New Yorker Regierungsbeamte das Welthandelszentrum schon vor vielen Jahren abreißen wollten.

Die günstigste Methode, das WTC loszuwerden, ist ein konventioneller Abriss, wobei kleine Sprengladungen verwendet werden, um das Gebäude zu zertrümmern, welches dann senkrecht in sich zusammenfällt, ohne andere Gebäude zu treffen. Die Isolierung in den Türmen enthielt jedoch Asbest, und die amerikanischen Umweltgesetze verbieten Sprengungen von Gebäuden, die Asbest enthalten. Die Umweltgesetze verlangen die Entfernung von Asbest vor einer Sprengung. Der Grund ist, dass Sprengstoffexplosionen einen großen Teil des Materials in einem Gebäude in feinkörniges Pulver verwandeln und es schwerwiegende Gesundheitsrisiken gibt, die durch pulverisierten Asbest auftreten können.

Vor vielen Jahren wurde etwas vom Asbest in den Türmen in Plastik eingekapselt. In den frühen 80-ern war angeblich viel Asbest entfernt worden. Jedoch gab es immer noch welchen im Gebäude.

Einige Internetseiten behaupten, dass die US-Regierung im September 2000 um die Entfernung des übrigen Asbests bat:

Vertrag WTC-115.310 – „Entfernung und Entsorgung der Vinylasbest-Bodenkacheln und anderer Asbest enthaltenden Gebäudematerialien“. Firmen sollten ihre Angebote bis Dienstag, den 17. Oktober 2000 einreichen.

Diese Bitte, den Asbest zu entfernen, ist angeblich auf der Internetseite des Hafenamts von New York und New Jersey zu finden, aber ich kann diese Internetseite nicht öffnen. Löschte die US-Regierung die Informationen, weil sie diese als wertlos für andere betrachtete? Oder löschte sie die Information, um zu verhindern, dass man eine Verbindung zwischen dem Wunsch der US-Regierung (die Gebäude zu zerstören) und dem einiger weniger Terroristen herstellen konnte? Oder interpretiere ich die Motive des Versuchs der Stadt New York, den Asbest vom WTC loszuwerden, falsch?

Angeblich gab die US-Regierung die Idee, die Türme zu sprengen, auf, als sie hörte, wie teuer die Asbestentfernung sein würde. Jedoch sollten wir die Möglichkeit betrachten, dass viele Leute aus New York entschieden die „lächerlichen“ Umweltgesetze umgingen, indem sie die Gebäude sprengten und es wie einen Terroranschlag aussehen ließen.

Der Angriff am 11. September schloss mehr als die Zerstörung des World Trade Centers ein. Es gab einen Angriff auf das Pentagon, und es gab ein Flugzeug, das in Pennsylvania abstürzte. Dies lässt uns darauf schließen, dass der Angriff mehr als nur eine Gruppe von Menschen erforderte und es mehr als ein Motiv gab. Einige Leute in New York schlossen sich diesem Betrug an, um das WTC loszuwerden, und einige Militärbeamte hätten sich wohl angeschlossen, um ihre Budgets und Kriege zu rechtfertigen. Da für den Angriff Araber verantwortlich gemacht wurden, hätten eine Menge Christen und Juden in verschiedenen Nationen den Betrug einfach mitgemacht, um das Ermorden von Arabern zu rechtfertigen. Einige Leute, auch Ausländer, könnten sich dem Angriff angeschlossen haben, um die Taliban zu beseitigen und Ölpipelines zum Kaspischen Meer zu legen. Andere könnten sich diesem Angriff einfach angeschlossen haben, um vom Waffenverkauf zu profitieren.

Was verursachte die Löcher in Gebäude 5 und 6?

Christopher Bollyn von „American Free Press“ weist darauf hin, dass das große Loch in Gebäude 6 (Abbildungen 5.34 und 6.4) so tief unterhalb der Bodenebene ist, dass es wohl nicht durch die fallenden Trümmern entstanden sein konnte. Außerdem ist es ein sauberes und kein zeretztes Loch (Abbildungen 8.7 und 8.8). Gebäude 5 hat ebenfalls ein seltsames Loch.

Das Flugzeug stürzte um 8:46 Uhr in den Nord-Tower. Die Angestellten von Gebäude 6 reagierten auf den

Einschlag mit der Evakuierung des Gebäudes innerhalb weniger Minuten. Zwei Polizeibeamte gingen zu Gebäude 6, um es zu evakuieren, aber John Martuge von den US-Customs besteht darauf, dass die Angestellten beschlossen, es allein zu evakuieren, so dass die Polizei nicht erforderlich war. Lassen Sie uns annehmen, dass Martuge Recht hat und die Angestellten verängstigt waren und somit beschlossen, sich selbst zu evakuieren; was die Frage aufwirft, warum die Polizei Gebäude 6 so schnell evakuieren wollte. Zu der Zeit, wo nur der Nord-Tower von einem Flugzeug getroffen worden war, hatte noch nichts den Südturm getroffen. Weiterhin gab es keinen Grund zu glauben, dass der Turm einfallen würde. Inzwischen hörten die Leute im Süd-Tower eine Nachricht über ihre Lautsprecheranlage, dass sie sich um nichts zu sorgen hätten und drinnen bleiben könnten. Warum die Eile, Gebäude 6, aber nicht den Süd-Tower und andere Gebäude in der Nähe, zu evakuieren?

Um 9:03 Uhr stürzt Flug 175 in den Süd-Tower. Einige Minuten später zeigt CNN eine große Rauchwolke (Abbildung 1.1), kommend aus der Nähe von Gebäude 6 (die Kamera war zu weit weg, um die genaue Quelle des Rauchs zu bestimmen). Ist dies der Grund, warum die Polizei Gebäude 6 so schnell evakuieren wollte? Explodierten Sprengstoffe in diesem Gebäude? Oder testete das Militär ein neues Waffensystem an Gebäude 6? Oder installierte die Achse des Guten auch Sprengstoffe in Gebäude 6, so dass sie die planmäßige Detonation und



James R. Tourtellotte

Abbildung 8.7

Dieses Foto wurde aus Gebäude 6 heraus gemacht. Es zeigt das Innere des großen Lochs in der Mitte des Gebäudes (Abbildungen 6.4 oder 5.34). Wenn dieses Loch durch herabfallende Trümmerteile verursacht wurde, warum ist es dann nicht schräger und ungleichmäßiger? Es sieht aus, als wären die Etagen fast genau senkrecht abgeschnitten worden. Eine Seite des Pentagons hatte auch solch einen perfekt vertikalen Schnitt.

Ausführung dort testen konnten, bevor die Sprengstoffe in den Türmen gezündet wurden?

Gebäude 6 war nur acht Stockwerke und Gebäude 5 nur neun Stockwerke hoch. Die Achse des Guten hielt sich in der 23. Etage von Gebäude 7 auf (Abbildung 3.1 zeigt eine gute Übersicht). Die Achse des Guten war so hoch über Gebäude 5 und 6, dass sie in die Löcher hinuntersehen konnten, um zu wissen, ob ihre Sprengstoffe richtig funktionierten. Oder, wenn sie neue Waffen testeten, könnten sie die Wirkung sehen. Da die Türme noch nicht eingestürzt waren, gab es keinen Staub in der Luft, der die Sicht behinderte.

Mehrere Fotos (Abbildung 1.1 ist ein Beispiel) zeigen eine Staubwolke, die aus der Nähe von Gebäude 5 und 6 kommt als die Türme einstürzten (alle Kameras waren zu weit entfernt, um die genaue Quelle der Staubwolke zu bestimmen). Die Wolke schoss mit hoher Geschwindigkeit nach oben, was auf einen hohen Druck hinweist.

Durch den Einsturz der Türme würde Staub in die unterirdischen Durchgänge gedrückt werden, was wohl den Luftdruck in diesem Bereich erhöhte. Jegliche Sprengladungen im Keller hätten den Luftdruck noch mehr erhöht. Der unter hohem Druck stehende Staub würde sich unterirdisch ausbreiten und wahrscheinlich auch andere Gebäude, Versorgungsleitungen und U-Bahnen beschädigen. Um den Schaden zu minimieren wäre ein großer Entlüftungsschacht zum Untergrund notwendig. Ist es nur ein Zufall, dass Gebäude 6 ein großes Loch, das tief in den Keller reicht, aufweist? Hat der hohe Luftdruck dieses Loch verursacht? Oder platzierte die Achse des Guten Sprengladungen in Gebäude 6, um einen Entlüftungsschacht zu schaffen? Wenn wirklich Sprengladungen das Loch verursachten, würde dies auch erklären warum sich die Polizei so sehr beeilte, Gebäude 6 zu evakuieren.

Gebäude 6 stand zwischen den Türmen und Gebäude 7. Wenn sich die Achse des Guten im 23. Stock von Gebäude 7 aufhielt, wollten sie vielleicht den unterirdischen Druck entladen bevor dieser Gebäude 7 erreichte. (Abbildung 3.1 zeigt einen guten Überblick des Bereichs) Vielleicht war das Loch in Gebäude 5 (Abbildung 6.4) auch ein Entlüftungsschacht.

War Ramsi Yousef für die Bombe von 1993 verantwortlich?

Der Wunsch der Stadt, die Türme zu zerstören, bringt mich auf die Frage, ob die Bombe, die im Jahr 1993 am Fuß des Welthandelszentrums detonierte, eine bewusste Tat war, um das WTC so stark zu beschädigen, dass die Stadt eine Rechtfertigung haben würde, die Türme abreißen zu lassen. Führte wirklich Ramsi Yousef diesen Bombenangriff durch? Oder war er nur der Ausführende der Tat?

Yousef wollte angeblich einen Turm auf den anderen kippen lassen, aber einige Berichte erwähnen, dass die Bombe dafür nicht an der richtigen Stelle platziert wurde. Ist dies nur ein Zufall? War Yousef clever genug, solch eine mächtige Bombe zu basteln, aber zu dumm, sie an der richtigen Stelle zu platzieren? Weiterhin wurde Yousef festgenommen, als er versuchte, seine Anzahlung für den

Wagen zurückzubekommen, den er mietete, um den Turm in die Luft zu jagen. Wie konnte er gleichzeitig so intelligent und doch so dumm sein?

Vielleicht wurde die Bombe absichtlich an der falschen Stelle platziert, weil die Achse des Guten die Türme nicht wirklich umkippen wollte. Eher wollte sie eine geringere Zerstörung bewirken, um den Abriss der Türme zu rechtfertigen. Außerdem würde dies eine Entschuldigung liefern für die amerikanischen Verwicklungen im Mittleren Osten.

Warum geschah der Anschlag am 11. September?

Das Militär war seit Jahren dabei, einen Abschnitt des Pentagons zu renovieren. Sie wollten wohl diesen Abschnitt treffen, um die Opfer gering zu halten. Jedoch war die Renovierung im September 2001 fast vollständig abgeschlossen. Das Militär hatte nur noch ein paar Wochen, um den Betrug durchzuführen.

Der 11. September war der Tag, als die Bewohner von New York City neue Kandidaten für das Bürgermeisteramt wählten. Giuliani war im Begriff, ersetzt zu werden. Wenn Giuliani und/oder sein Team in diesen inszenierten Angriff verwickelt war, müsste der Angriff während seiner Amtszeit geschehen, weil der Betrug Kontrolle über die New Yorker Stadtpolizei, die Feuerwehr und andere Agenturen erforderte.

Nach dem Angriff fand Giuliani Gründe, seine Zeit als Bürgermeister für die Notfallsituation zu verlängern. Er kämpfte auch verzweifelt darum, in dieser Katastrophe eine wichtige Rolle zu spielen, und er stand für viele Monate im Zentrum der Aufmerksamkeit. Das „Time Magazine“ gab ihm den Ehrentitel „Person des Jahres 2001“ und „Bürgermeister der Welt“. Einige Leute schlugen ihn sogar für das Amt des Präsidenten vor. Ihm wurden großartige Führungsqualitäten zugeschrieben.

Als anderes Extrem hat ein Buch von Wayne Barrett („Rudy!: Eine enthüllende Biografie von Rudolph Giuliani“, Juli 2000) viele Informationen darüber, dass Giuliani wahrscheinlich ein Geheimnis wahren will. Wie zum Beispiel, dass sein Vater bei einem bewaffneten Überfall gefangen genommen wurde und nach dem Gefängnisaufenthalt für einen Kredithai arbeitete. Das Buch erörtert auch die Aspekte von Giulianis Ehen und andere Beziehungen, die ein politischer Kandidat geheim halten würde.

Warum gab es so wenig Opfer?

Sie müssen nicht viel über Statistiken wissen, um zu merken, dass etwas an der Opferanzahl ungewöhnlich ist. Zum Beispiel ist das Pentagon ein sehr großes Gebäude, und der Teil, der renoviert wurde, war klein. Deshalb ist es komisch, dass die Terroristen den Abschnitt mit den wenigsten Leuten trafen, obwohl sie einen Bereich voller Menschen treffen müssten. Ein anderes Beispiel ist, dass die Terroristen vier Flugzeuge entführten, und in allen wenig Passagiere waren, was statistisch ungewöhnlich ist. Dies bedeutet, dass sogar die Entführung der Flugzeuge ein Betrug war.

Nur ein paar tausend Menschen starben bei dem Einsturz der Türme. Fast jeder schaffte es zu entkommen. Hunderte, vielleicht Tausende von Leuten waren noch nicht am Arbeitsplatz angekommen, weil einige der Gesellschaften nicht vor 8.45 Uhr mit der Arbeit beginnen. Wenn die Terroristen beschlossen hätten, einen späteren Flug zu

nehmen, wären die Gebäude voll von Menschen und Touristen gewesen.

Die geringe Anzahl der Opfer ist ein weiterer Beweis, dass der Angriff ein Betrug war. Die Leute, die die Türme zerstörten, warteten absichtlich, bis die meisten Leute entkommen waren. Sie wussten, wann die Gebäude

James R. Tourtellotte



Abbildung 8.8 Der Innenraum von Gebäude 6 und die Trümmer auf dem Boden des Lochs.

evakuiert waren, weil sie sich im 23. Stock von Gebäude 7 befanden. Sie konnten den ganzen Bereich überschauen und erkennen, wann die Evakuierung beendet sein würde. Sicher waren noch Feuerwehrleute in den Türmen, aber sie wären sowieso den ganzen Tag drinnen geblieben. Sie konnten nicht auch noch auf die Feuerwehrleute warten.

Warum stürzte der Süd-Tower zuerst ein?

Der Nord-Tower wurde zuerst von einem Flugzeug getroffen, und der Brand in diesem Gebäude war am verheerendsten. Warum stürzte der Süd-Tower also zuerst ein? Meine Annahme ist:

- Die Zusammenbrüche sollten realistisch erscheinen. Dies verlangte den Einsturz der Türme während der Brände. Jedoch waren die Feuer im Süd-Tower so klein und es eilten so viele Feuerwehrmänner hinein, dass das Risiko bestand, die Brände könnten bald bedeutungslos werden. Es würde verdächtig aussehen, wenn die Feuer verschwinden und der Turm dann zusammenbricht.
- Die Achse des Guten wartete, bis die Leute die Türme verließen, und der Süd-Tower war zuerst „leer“. Ein Grund, warum der Süd-Tower so zeitig evakuiert wurde, ist, dass viele Leute den Turm verließen, als das Flugzeug den Nord-Tower traf. Die Leute, die noch im Südturm waren, nachdem das Flugzeug eingeschlagen war, mussten die Treppen hinunterlaufen. Da einige Leute bereits mit dem Aufzug evakuiert worden waren, gab es weniger Leute, die über die Treppen fliehen mussten. Das machte es ihnen leichter herauszukommen.

Zum Vergleich: Die Treppenhäuser des Nordturms waren so überfüllt, dass Hunderte von Menschen immer noch die Stufen hinunterrannten, als der Südturm bereits zusammenbrach.

Ist die US-Regierung zu unbeholfen, um beteiligt zu sein?

Einige Leute beschwerten sich, dass der WTC-Angriff unmöglich ein Betrug sein konnte, da es zu viele Leute und zu viele Bemühung erfordern würde. Sie weisen darauf hin, dass die US-Regierung so unbeholfen ist, dass sie unmöglich an solch einer komplexen Inszenierung beteiligt sein könnte.

Vielleicht kommt eines der besten Zitate, mit denen diesen Leuten zu antworten ist, von Mike Ruppert in einem Interview vom 19. April 2002:

... die CIA, das FBI, die anderen Geheimdienste und das Militär sind zu unfähig, diesen Angriff inszeniert zu haben. Aber Osama bin Laden, in einer Höhle, war fähig, das zu tun?

Ruppert weist auf einen bizarren Aspekt des Angriffs hin, den die meisten Leute übersehen. Denken Sie zuerst daran, wie verheerend dieser Angriff war:

- Drei teure Gebäude wurden zerstört; es entstand viel Schaden an den Nachbargebäuden; die U-Bahn unter dem Welthandelszentrum wurde beschädigt und das elektrische Umspannwerk in Gebäude 7 wurde zerstört.
- Ein Teil des Pentagons wurde zerstört.
- Vier Flugzeuge wurden entführt und zerstört.

Jetzt denken Sie daran, dass für die ganze Zerstörung 19 Araber verantwortlich gemacht werden, von denen keiner ein erfahrener Pilot war und deren führender Kopf in einer Höhle in Afghanistan lebt. Einige Gerüchte behaupten sogar, dass dieser ernste gesundheitliche Probleme hat. Diese kleine Gruppe von Arabern ist so geschickt, dass sie eine fast unbeschreibliche Zerstörung Amerikas bewirken kann.

Millionen von Amerikanern bestehen darauf, dass dies alles 19 Terroristen alleine taten, und gleichzeitig behaupten sie, dass der Angriff zu komplex für die Amerikaner war. Wenn jedoch 19 Araber dies zustande bringen, können es auch 19 CIA-Agenten.

Ich denke, dass dieser Angriff wesentlich mehr als 19 Menschen erforderte. Wenn es wirklich möglich ist, dass 19 Menschen es fertig bringen, so viel zu zerstören, könnten 500 Menschen einen kompletten Staat vernichten; 4000 Menschen könnten dann ganz Amerika zerstören und 10.000 Menschen die ganze Welt. Sie sollten lieber hoffen, dass dieser Angriff ein Betrug war und dass er Tausende von Menschen, Jahre von Bemühungen und Millionen Dollar erforderte.

Eine Lektion für die Architekten

Jedes Foto von New York wurde von den zwei rechteckigen Türmen des World Trade Centers dominiert. Viele Leute fanden, dass die Türme architektonische Exoten unter den viel dekorativeren Gebäuden Manhattans waren.

Ich würde die Aura der Türme als ernst und industriell beschreiben, nicht als künstlerisch, vertraut oder spielerisch. Ich denke, dass sie am besten in ein Gebiet von Fabriken, Kraft- und Stahlwerken, anstatt in ein Wohngebiet mit Parks oder ansehnlichen Bürogebäuden gepasst hätten.

Wenn die Türme halb so hoch gewesen wären, oder wenn sie mit mehr künstlerischen Details gestaltet worden wären, hätten sie viel besser in die Gegend gepasst. In diesem Fall hätten sie wahrscheinlich auch mehr Mieter angezogen, was das WTC profitabler gemacht hätte. Die Stadtbeamten von New York wären stolz auf die Türme gewesen, anstatt sich ihren Abriss zu wünschen. Auch die Bewohner New Yorks wären stolz auf die Gebäude gewesen.

Die Lektion, die uns dieser Betrug erteilte, ist: Wenn man ein Gebäude entwirft, das alle anderen dominiert, sollte man sich vorher vergewissern, dass es auch in die Umgebung passt. Beziehungsweise: Benutzen sie wenigstens kein Asbest.